

Der Bürgermeister

Hilden, den 24.05.2011
AZ.: III/41 Doe



Hilden

WP 09-14 SV 41/063

Mitteilungsvorlage

öffentlich

Kulturelle Aktivitäten- Mitteilungen-

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Bemerkungen
Ausschuss für Kultur und Heimatpflege	22.06.2011	

Beschlussvorschlag:

„Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege nimmt Kenntnis von den kulturellen Aktivitäten.“

Horst Thiele

Finanzielle Auswirkungen: nein

Finanzielle Auswirkungen				
Produktnummer		Bezeichnung		
Investitions-Nr.:				
Mittel stehen zur Verfügung:				
Haushaltsjahr:				
Der Mehrbedarf besteht für folgendes Produkt:				
<u>Kostenträger</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Konto</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Betrag €</u>
Die Deckung ist durch folgendes Produkt gewährleistet:				
<u>Kostenträger</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Konto</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Betrag €</u>
Finanzierung:				
Vermerk Kämmerer				

Personelle Auswirkungen: nein

Im Stellenplan enthalten:			
Planstelle(n):			
Vermerk Personaldezernent			

Erläuterungen und Begründungen:

Die Verwaltung bittet den Ausschuss für Kultur und Heimatpflege um Kenntnisnahme der folgenden Mitteilungspunkte:

Kooperation mit Nove Mesto

der Verein Hildener Künstler plant für die Zeit von April 2012 - 31.10.2013 den 4. Skulpturenpark im Garten von H6 und ist daran interessiert, hierzu Bildhauer aus Nove Mesto mit ihren Arbeiten einzuladen. Die Auswahl über die eingereichten Bewerbungen wird eine Jury bestehend aus Mitgliedern von H6 und ggf. Externen treffen.

Internationales Projekt „Images Of The Maribor Synagogue“

Seit 1996 besteht der Kunstaustausch zwischen Hilden und Maribor / Slowenien. Dieser führte bislang zu regelmäßigen Ausstellungen von Preisträgern beider Städte.

Unser Partner aus Maribor, Herr Berdic, informierte die Verwaltung im Mai über ein sehr interessantes **internationales Projekt zum Thema „Images Of The Maribor Synagogue“**, das die Stadt Maribor für 2012 ausschreibt und zu dem Künstlerinnen und Künstler eingeladen werden, die bereits in Kooperation mit Maribor stehen. Der Verein H6 sowie die beiden Künstler Razeea Lindner und Hans-Joachim Uthke wurden daher über dieses Projekt informiert. Sowohl Frau Lindner als auch Herr Uthke werden sich mit Arbeiten an dem Projekt beteiligen. Maribor wird 2012 Europäische Kulturhauptstadt sein.

Beteiligung KuKuK in Riga

Die Hildener Kinder- und Jugendkunstschule KuKuK, Kurs von Dorothee Wengenroth, wurde erneut eingeladen, sich an einem internationalen Kunstprojekt zu beteiligen: **“8th International Children and Youth Art Exhibition „Step into the Riga’s Art“**. Diese Ausstellung findet im November 2011 in Riga statt. Im Rahmen ihres KuKuK-Kurses in Hilden (26.04.-29.04.11) schufen 11 Kinder im Alter zwischen 6-9 Jahren Arbeiten zum Thema „Steps into Riga’s Art“, die nun zur Beteiligung am Projekt eingereicht wurden. Frau Wengenroth war bereits vor einigen Jahren bei dieser Internationalen Ausstellung in Riga mit KuKuK-Arbeiten vertreten.

KuKuK / Generationswechsel

Die langjährige Dozentin der Kinder- und Jugendkunstschule KuKuK Frau Klepper wurde am 18.5. im Rahmen eines Fototermins verabschiedet. Ihre Nachfolgerin ist ihre ehemalige KuKuK-Schülerin **Frau Schneeweiß**, die über etliche Jahre hin im Bereich Keramik von Frau Klepper unterrichtet wurde und nun selbst qualifiziert ist, als Dozentin von KuKuK tätig zu sein.

Anerkannte Kultur pflegende Vereine

Herr Günter Selbach wurde von den Mitgliedern des Kultur pflegenden Vereins „1. Hildener Mundharmonika - Orchester Hilden 1928“ zum neuen Vereinsvorsitzenden gewählt. Er löst den langjährigen Vorsitzenden, Herrn Willi Wurth, ab.

In ihrer Jahreshauptversammlung am 08.01.2011 haben die Mitglieder des Gemischten Chores Hilden-Süd 1907 "Almrausch" die 1. Vorsitzende, Frau Marlies Thieme, im Amt bestätigt. Die Mitglieder haben beschlossen den Vereinsnamen in **„Gemischter Chor Hilden 1907“** umzubenennen.

Die anerkannten Kultur pflegenden Vereine werden sich am Bühnenprogramm zu den **Feierlichkeiten zur 150- Jahrfeier Stadtrechte Hilden** (25.06.11) beteiligen. In diesem Jahr treten diese Aktivitäten anstelle eines eigenen Tages der Kultur pflegenden Vereine. In 2012 wird der Tag der Vereine „Hilden singt und klingt“ auf ausdrücklichen Wunsch der Vereine im Herbst in der Stadthalle Hilden stattfinden. Im Arbeitskreis zwischen den Kultur pflegenden Vereinen und der Verwaltung hatten sich

die Vereine am 13.07.10 für die Beibehaltung des bestehenden Turnus ausgesprochen – ein Jahr Veranstaltung auf dem Alten Markt, im Folgejahr Veranstaltung in der Stadthalle.

Kinder- und Jugendkunstschule KuKuK/ Kooperationen mit Schulen

Die Kinder- und Jugendkunstschule KuKuK hat den nächsten Schritt zur Kooperation mit Hildener Schulen getan. Zwischen dem **Kulturamt und dem Internat der evangelischen Kirche im Rheinland** wurde ein Kooperationsvertrag für Workshops und Kurse in den Räumlichkeiten des Internates geschlossen. Beide Organisationen treten dafür ein, Kulturarbeit für und mit Kindern und Jugendlichen zur Vermittlung von Bildungskompetenzen zu leisten. Die Zusammenführung von Kreativangeboten soll darüber hinaus soziale Kontakte zwischen Internatsschülerinnen und –schülern mit Kindern und Jugendlichen, die nicht das Internat besuchen oder dort wohnen, fördern. Für den Herbst 2011 ist die Realisierung geplant.

Eine weitere neue Kooperation wurde mit der **Walter-Wiederhold-Schule** begonnen. Die Künstler Henriette Astor und Friedel Warhus, beide Mitglieder im Haus Hildener Künstler H6 und langjährige Dozenten der Kinder- und Jugendkunstschule KuKuK, haben im Ganztagsbereich der Schule einen mehrtägigen Workshop geleitet. Die beiden Künstler und die Schulleitung beabsichtigen weitere Workshops folgen zu lassen.

Im Rahmen des Landesprogramms Kultur und Schule hat sich die **Theodor-Heuss-Schule mit 2 Projekten** für das Schuljahr 2011/2012 beteiligt. Das Theaterprojekt „Zusammen sind wir stark“ beteiligt 16 Schülerinnen und Schüler im Alter von 14 – 16 Jahre. Es befasst sich mit den Themen Gemeinschaft, Einzelkämpfertum, Mobbing und Zusammenhalt. Die Präsentation des Ergebnisses mündet in einer Aufführung für die Schülerinnen und Schüler der Theodor-Heuss-Schule und in einer Abendaufführung für die Öffentlichkeit in 2012. Das Tanzpädagogikprojekt „Body Language“ beteiligt ebenfalls 16 Schülerinnen und Schüler im Alter 14 – 16 Jahre. Auch hierfür ist eine öffentliche Veranstaltung in 2012 vorgesehen. Die Termine zu beiden Veranstaltungen werden durch die Theodor-Heuss-Schule in der Presse bekannt gegeben.

Für das Freiwillige Soziale Jahr Kultur ist aus den dem Kulturamt von der LAG Bochum zugewiesenen 5 Bewerbungen Frau Nicole Pradella (Alter 20 Jahre) aus Heiligenhaus hervorgegangen. Sie wird sich im Rahmen ihrer Projektarbeit im Rahmen des FSJKultur vom 01.09.2011 bis zum 31.08.2012 mit der **Aktualisierung der Erfassung des städtischen Kunstbesitzes** befassen. Insbesondere wird sie den Bestandskatalog durch Fotos von den einzelnen Kunstobjekten erweitern und die Ortsangaben der Kunstwerke aktualisieren.

Neuigkeiten aus der Stadtbücherei:

Verleihung des Integrationspreises der Stadt Hilden

Bereits zum zweiten Mal fand die Verleihung des Integrationspreises der Stadt Hilden in der Stadtbücherei statt. 137 Junge und Ältere feierten die Vergabe des Preises durch Herrn Bürgermeister Thiele mit kulinarischen Köstlichkeiten, Musik und Gesprächen. Die diesjährigen Preisträger sind: Der Internationale Frauentreff in der Stadt Hilden und der Erziehungs- und Bildungsverein Hand in Hand e.V. Zusätzlich wurde Anabela Barata für ihren jahrzehntelangen Einsatz ausgezeichnet.

Interkulturelle Veranstaltungen

Im vergangenen Jahr startete die Stadtbücherei mit einer losen Veranstaltungsreihe zur interkulturellen Bildung. Auch 2011 wird die Reihe – konzipiert durch Dipl.-Bibliothekarin Christiane Kurz – fortgesetzt. Am 29. März stellte die junge Autorin Melda Akbas ihren Debütroman „So wie ich will“ vor.

Weitere Termine sind:

- Autorenlesung mit **Mathias Kopetzki** am 28.06.2011 um 19.30 Uhr aus „Teheran im Bauch – Wie meines Vaters Land mich fand“

- Lateinamerikanische Musik und Literatur mit dem „**Duo Contraviento**“ am 16.09.2011 um 19.30 Uhr.

Veranstaltungsreihe für die Generation Plus

2010 konnte die Stadtbücherei, mit finanzieller Unterstützung des Landes NRW, den neuen Bereich „Generation Plus“ einrichten, der Ratgeber für Seniorinnen und Senioren aus den Bereichen Freizeit, Gesundheit und Recht enthält. Ab Mai 2011 startete die neue Veranstaltungsreihe für die „Generation Plus“. Bodo Kuhn stellte bei Getränken und Gebäck heitere und charmante Gedichte und Balladen vor. Am 22. September 2011 wird Dipl.-Bibliothekarin Birgit Halfkann ab 10.30 Uhr einen abwechslungsreichen Spielevormittag veranstalten. Sie stellt die neu angeschafften Spiele vor, die extra für Seniorinnen und Senioren mit großen Spielfiguren oder großformatigen Spielkarten ausgestattet sind. Die Veranstaltungsreihe wird in loser Reihenfolge fortgesetzt. Der Eintritt ist frei.

Einschulungsparty

Seit einigen Jahren hat die Stadtbücherei zu Schuljahresanfang eine Einschulungsparty für I-Dötchen und ihre Familien veranstaltet. Leider lässt die Akzeptanz zu diesem Event nach, wie die erfassten Teilnehmerzahlen zeigen. Das Team der Stadtbücherei überlegt, das Konzept zu überarbeiten und/oder ggf. durch eine andere Großveranstaltung zu ersetzen.

Aus diesem Grunde findet in diesem Jahr keine Einschulungsparty statt. Das Büchereiteam konzentriert sich neben der Umsetzung der u.g. Projekte auf die diesjährige „Nacht der Bibliotheken“ am 11.11.2011, die unter dem Motto „Total verknallt in Bibliotheken“ NRW-weit stattfindet.

Zukünftig ist auch denkbar, ein Großevent im Sommer mit der alle 2 Jahre stattfindenden „Nacht der Bibliotheken“ abzuwechseln.

Projekt „Neugestaltung der Stadtbücherei - Neustrukturierung des Jugendbereichs der Stadtbücherei Hilden“

In der Sitzung des AKH wurde am 23.02.2011 mit der SV 41/061 das Projekt „Neugestaltung der Stadtbücherei - Neustrukturierung des Jugendbereichs der Stadtbücherei Hilden“ vorgestellt. Die Stadtbücherei steht mit diesem Projekt auf der Förderliste der Landesregierung. Es werden entsprechende Zuwendungsbescheide erwartet.

Um den avisierten Zeitplan einhalten zu können, hat das Team der Stadtbücherei, in Zusammenarbeit mit dem Amt für Gebäudewirtschaft, mit den Vorbereitungen zur Umsetzung des Projektes gestartet. Es werden momentan alle Aufgaben in Angriff genommen, die OHNE Finanzmittel des Landes realisierbar sind: Renovierung des 2. Obergeschosses, Umystematisierung von ca. 8.000 Medien für den neuen Lernort, Planungen für die „Nacht der Bibliotheken“ (= große Eröffnungsfeier für den neuen Bereich).

Zwecks Renovierung des 2. Obergeschosses wird die Stadtbücherei in der ruhigen Sommerzeit vom 26. Juli bis zum 13. August 2011 geschlossen. Der Betrieb der Ticketzentrale ist nicht betroffen.

Sobald der Zuwendungsbescheid vorliegt, können neue Möbel und Medien bestellt werden.

Projekt „Lernort Bibliothek“

Seit 2002 haben die Öffentlichen Bibliotheken in NRW ihr Profil als Bildungspartner vor allem zur Unterstützung schulischer Lernprozesse deutlich geschärft. Unter dem Stichwort „Lebenslanges Lernen“ gewinnt das individuelle und informelle Lernen zunehmend an Bedeutung. Im Rahmen seiner Bibliotheksförderung untersucht das Land Nordrhein-Westfalen derzeit in einem Projekt, wie bestehende und neue Bibliotheksangebote zu gestalten sind, damit Öffentliche Bibliotheken informelle Lernprozesse zielgerichteter unterstützen können. Unter der Überschrift „Lernort Bibliothek: zwischen Wunsch und Wirklichkeit“ hat eine aus acht Bibliotheken (Bergheim, Dormagen, Gütersloh, Hattingen, Kamp-Lintfort, Köln, Münster, Rheinbach) bestehende Projektgruppe 2009 in einem ersten Schritt erarbeitet, was den Lernort Bibliothek eigentlich ausmacht und wie diese Aufgabe umgesetzt werden kann. Im Mittelpunkt der Diskussion steht u.a. die Frage, wie Bibliotheken ihr Angebot angesichts der sich verändernden Medienwelt zukunftsorientiert gestalten können.

Seit 2011 geht es darum, die bisherigen Ergebnisse auf weitere Bibliotheken zu übertragen. Hierfür wurde ein Partnerbibliotheksprogramm entwickelt, an dem 18 weitere Bibliotheken teilnehmen werden. Die Hildener Stadtbücherei wurde als Partnerbibliothek der Stadtbibliothek Bergheim ausgewählt!

Alle Partnerbibliotheken erhalten Web 2.0-Schulungen nach dem Vorbild des Schulungsprogramms in der Pilotphase. Das gesamte Team wird geschult. Bei der Entwicklung eigener Web 2.0-Angebote werden sie von den Lernortbibliotheken unterstützt.

Weitere Informationen sowie das Konzept finden Sie auch im Internet unter:

- http://www.brd.nrw.de/schule/privatschulen_sonstiges/oeffentl_Biblio_Container/03b_Landesfoerderung_Projekte.html#Links
- http://www.brd.nrw.de/schule/privatschulen_sonstiges/pdf/Lernort_Bibliothek_-_Zukunftsvision_und_Entwicklungsperspektiven_10_06_01.pdf

Stadtbücherei jetzt auch in Facebook

Als eine erste Maßnahme aus dem Partnerbibliotheksprogramm des Projektes „Lernort Bibliothek“ hat die Stadtbücherei nun auch einen Facebook-Auftritt erstellt. Damit sollen hauptsächlich jüngere Personen auf die Stadtbücherei aufmerksam gemacht werden.

- Auf der „Pinnwand“ werden täglich Neuigkeiten aus der Stadtbücherei veröffentlicht. Dies können allgemeine Informationen zur Bibliothek sein oder Veranstaltungshinweise. Gefragt sind auch Informationen, die einen Blick „hinter die Kulissen“ ermöglichen.
- Unter „Info“ sind Adresse, Öffnungszeiten und Kurzinformationen hinterlegt.
- Falls möglich, werden „Fotos“ zu den Aktionen eingestellt.
- Alle geplanten oder vergangenen „Veranstaltungen“ werden angezeigt.

Die Pflege des Facebook-Auftritts wird auf mehrere Büchereimitarbeiterinnen aufgeteilt. Facebook wird weder die Homepage der Stadtbücherei, noch die rege Pressearbeit in den Printmedien ersetzen, sondern ein zusätzliches Angebot sein.

Artothek

Seit April 2011 hat die Stadtbücherei das „Bild des Monats“ neu eingeführt. Dieses hängt im Bereich neben dem Eingang und ist mit dem Hinweis „Gefalle ich Ihnen? Für 12 Wochen können Sie mich mit nach Hause nehmen!“ (angelehnt an ein großes Möbelhaus) versehen.

Auf diese Weise möchte die Stadtbücherei die Artothek durch stärkere Präsenz bewerben. Das „Bild des Monats“ ist als neue Rubrik auch auf der Homepage eingerichtet und wird zukünftig auch in Facebook gepostet.

Ebenfalls neu ist der Hinweis über die Artothek auf den ausliegenden Übersichtszetteln der Leihfristen. Dabei handelt es sich um das Druckerzeugnis der Stadtbücherei, das am Häufigsten mitgenommen wird.

Ob die o.g. Werbemaßnahmen zu einer verstärkten Nutzung führen, kann momentan noch nicht beurteilt werden.

Sachbeschädigung und Diebstahl bei Tageszeitungen und Zeitschriften

Da die Sachbeschädigung (z.B. Kennzeichnung von Medien, Ausfüllen von Kreuzworträtseln im Heft) und der Diebstahl (von Teilen oder vollständigen) bei Tageszeitungen und Zeitschriften in einem erschreckenden Maße zugenommen hat, sah sich das Büchereiteam genötigt, Hinweisschilder mit dem folgenden Text anzubringen: „8.500 € gibt die Stadtbücherei jährlich für Zeitungen und Zeitschriften aus! Diese werden abbestellt, wenn der zu Zeitungsklau und die Beschädigungen nicht aufhören! Diebstahl ist kein Kavaliersdelikt und wird zur Anzeige gebracht!“

Sowohl die WZ, als auch die RP berichteten über diese Maßnahme. Ob die Delikte daraufhin zurückgehen werden, kann momentan noch nicht beurteilt werden.

Horst Thiele